



Illustrirte
Frauen-Zeitung
 Berlin
 Wien

Franz Eipperheide.
 Berlin W, Potsdamer Straße 38. – Wien,
 I, Operngasse 5.

Preis des einzelnen Heftes 50 Pf.
 oder 30 Kr.
 Im Abonnement 6 Hefte vierteljährlich 2 $\frac{1}{2}$ M.,
 Große Ausgabe mit jährlich 48 Kupfern
 vierteljährlich 4 $\frac{1}{4}$ M.

Inhalt.

Unterhaltungs-Nummer, Beiblatt und Moden-Nummer:

Text.

Eine frivole Idee. Novelle von Fedor von Bobeltig. (Fortsetzung.)
Asparagus officinalis. Novelle von Ferdinand Müller-Saalfeld. (Schluß.)
Künstliche Blumen. Von Hanns von Spielberg.
Literarische Plaudereien. Die literarische Bewegung in Frankreich. Von Siegfried Samolich.
Aus Frauen-Verfätschen. Skizzenblätter von Elise Polko. II.
Verschiedenes: Im Thiergarten zu Berlin.
Für's Haus: Zweckmäßiges Spaziergehen. Von Jos von Neuf.
Briefmappe.
Blätter für Kostümkunde. Neue Folge. 248. Blatt: Mann aus Kara-Hissar.
Die Mode.
Handarbeiten.
Literarisches.
Aus der Frauenwelt.
Redactions-Post.

Illustrationen.

Künstliche Blumen: Bouquet-Binderin bei der Arbeit. Von Ludwig Dettmann.
Das Färben der Gräser. Von Ludwig Dettmann.
Im Thiergarten zu Berlin. Von E. Henseler.
Kommode von Eichenholz mit Eisenbeschlägen. Entwurf und Ausführung von Otto Frihsche.
Blätter für Kostümkunde. Neue Folge. 248. Blatt: Mann aus Kara-Hissar. Von A. von Heyden.
Die Mode. 18 Abbildungen.
Handarbeiten. 3 Abbildungen.

Toilette.

1 u. 35. Englisches Kleid (Sänger) mit verzierten Reifalten (smock) für Kinder von 1—3 Jahren.

2. Kleid mit ausgechnittener Taille für kleine Mädchen.
3 u. 64-65. Morgenanzug aus Jacone und Unterrock für Mädchen von 13—15 Jahren.
4. Untertaille mit angeknöpftem Unterrock für Mädchen von 4—6 Jahren.
5. Spiesshülle für Kinder von 3—5 Jahren.
6-7. Staub- oder Regenmantel mit Falten-Verzierung.
8. Runder Hut mit offenem Boden.
13. Ueberschürze für kleine Mädchen.
19-20 u. 36. Wickelkleid für kleine Kinder.
21-22 u. 93. Baby-Schuh mit Stickerei-Verzierung.
23-24. Schuhschuh (Helgoländer) für kleine Mädchen.
25-26. Schuhschuh mit Kapuze für kleine Kinder.
28. Bademantel mit Capuchon für Kinder.
29. Taghemd mit Lap-Garnitur für Mädchen von 12 bis 14 Jahren.
30. Nachthemd mit Passe für Mädchen von 12 bis 14 Jahren.
31. Taghemd mit Reifalten für Mädchen von 7 bis 9 Jahren.
32-34. Turnkleid mit Kragepasse für Mädchen von 10 bis 12 Jahren.
37. Passenkleid mit Handbesatz für Mädchen von 2 bis 4 Jahren.
38. Taghemd mit rundem Ausschnitt für Kinder von 1—2 Jahren.
39-40. Taghemd mit gestrichter Passe für Mädchen von 3 bis 4 Jahren.
41 u. 61. Blusenkleid für Kinder von 1—3 Jahren.
42. Passenkleid mit Stickerei-Verzierung für Mädchen von 4—6 Jahren.
43. Nacht- oder Morgenhemd für Knaben von 5 bis 7 Jahren.
44. Taghemd für Knaben von 11—13 Jahren.
45. Ausgeschnittenes Taghemd für Knaben von 3 bis 5 Jahren.
46 u. 58-60. Hohes Taghemd für Knaben von 3—5 Jahren.
47. Geschlossenes Beinkleid (Springhöschen) für Mädchen von 3—6 Jahren.
48. Nachtröckchen für Kinder von 3—6 Jahren.
49 u. 14-15. Unterrock in Handgewebe für kleine Mädchen.
50 u. 16. Gestrichter Unterrock für Kinder von 1—2 Jahren.
51 u. 12. Anzug mit Blusen-Überkleid.

52 u. 75. Anzug mit Bluse und abstechenden Hermeln.
53. Blusenkleid mit verzierten Reifalten (smock) für kleine Mädchen.
54. Blusenkleid mit Passe für junge Mädchen.
55. Anzug (kurzes Beinkleid und Jacone) für Knaben von 10—12 Jahren.
56. Kurzes Unterbeinkleid für Knaben von 12—14 Jahren.
63. Untertaille für Mädchen von 9—11 Jahren.
66. Anzug (kurzes Beinkleid und Kittel) für Knaben von 8—10 Jahren.
77 u. 79-81. Anzug mit getheiltem Rode (divided skirt) für Fußtouren im Hochgebirge.
78 u. 76. Jagdanzug mit Toppe.
92. Capote-Hut mit Innen-Garnitur.
97 u. 99. Anzug mit Überkleid.
98 u. 101. Anzug mit angeknöpftem Rode.
100 u. 102. Anzug mit Pelserine.

Handarbeiten.

9-11. Decke mit farbiger Leinenstickerei.
17-18. Wirteltasche. Schwedische Aufnahm-Arbeit.
27. Spitze. Tunesische Häkelarbeit. Zur Verzierung von Kinderwäsche.
49 u. 14-15. Unterrock in Handgewebe für kleine Mädchen.
50 u. 16. Gestrichter Unterrock für Kinder von 1—2 Jahren.
57. Schmale Spitze. Klöppelarbeit mit 9 Klöppelpaaren.
62. Spitze. Häkelarbeit an Gerstenkorn-Schnürchen. Zur Verzierung von Kinderwäsche.
67. Gestrichte Spitze mit Muschen. Zur Verzierung von Wäsche.
68. Gestrichte Spitze mit Löcherband. Zur Verzierung von Wäsche.
69-70. Vorhang (Store) mit gehäkelter Jacone-Garnitur.
71. Spitze. Häkelarbeit an Jacone. Zur Verzierung von Kinderwäsche.
72-74. Schmuckkasten mit Draht-Filigran.
82-91. Sonnenblumen zur Decoration von Spiegel- oder Bilderrahmen etc. Papierblumen.
94-96. Wanddecke mit Kreuznaht-Stickerei.

Musterblätter für künstlerische Handarbeiten Nummer 24: Kerbschnitt mit Bemalung. Moderne Arbeit.

Beilage mit 55 Schnittmustern, 24 Muster-Vorzeichnungen und 2 Alphabeten.

Beschreibung des farbigen Modenbildes auf der Vorderseite des Umschlages:

Promenaden-Anzug mit großem Hute. Zu Zephyr bildet Maschinen-Stickerei und harmonirender Schleifenschmuck die Ausstattung. Die vorn und hinten kraus bekleidete

Taille ist in der Rückenmitte geschnürt. Strohspitzen und eingereichte Kallpuffen bekleiden abwechselnd die mit strohfarbenem Fall gefütterte, große runde Hutform. Zweifarbiges Glocken-

blumen und Spitzen-Schmetterlinge zur Garnitur. (Bezugsstellen: Cöln: E. Rosenthal, W. Weberscher Markt 9/10. Gut: F. Leuchtmann, W. Leipzigerstr. 88.)

Ferner für die Abonnenten der großen Ausgabe:

Farbiges Modenbild Nummer 847 mit zwei Promenaden- und einer Haus-Toilette.

Farbiges Modenbild Nummer 848 mit einer Promenaden-Toilette.

Abonnements-Bedingungen.

Die illustrierte Frauen-Zeitung erscheint in Heften monatlich zweimal mit je 2 bis 3 Doppelbogen: jährlich 24 Unterhaltungs- und 24 Moden-Nummern mit Beiblättern, 14 Schnittmuster-Beilagen, 12 große farbige Modenbilder, 8 farbige Stickmuster-Vorlagen und 8 Extra-Blätter, also außer den Schnittmuster-Beilagen und Beiblättern jährlich 28 besondere Beigaben. Vierteljährlicher Abonnements-Preis 2 M. 50 Pf. Einzelne Hefte 50 Pf.

Die große Ausgabe mit allen Kupfern bringt außerdem jährlich noch 36 große farbige Modenbilder, also jährlich 64 besondere Beigaben, und kostet vierteljährlich 4 M. 25 Pf. Preis in Oesterreich-Ungarn nach Kurs, in der Schweiz Fr. 3.35; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 5.70. — Alle Buchhandlungen und Post-Anstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Desgleichen nehmen die Post-Anstalten Bestellungen auf die Nummern-Ausgabe zu folgenden Vierteljahrspreisen an: in ganz Deutschland und Luxemburg M. 2.50; Ausgabe mit

allen Kupfern M. 4.25; in Oesterreich-Ungarn Fl. 1.39 Gold; Ausgabe mit allen Kupfern Fl. 2.26 Gold; in der Schweiz Fr. 3.90; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 6.30. Für das weitere Ausland nehmen die Post-Anstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage. — Vierteljährliche Abonnements aus England, welche die Firma Cowie u. Co., London EC. 17 Gresham Str., annimmt: nach Ländern des Weltpostvereins 4 Sh. 6 d.; Ausgabe mit allen Kupfern 6 Sh. 3 d.; nach anderen Ländern 4 Sh. 9 d.; Ausgabe mit allen Kupfern 6 Sh. 6 d.; In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 7.35; nach anderen Ländern Fr. 6.50; Ausgabe mit allen Kupfern

Fr. 9.10.

Ganzjährige Abonnements nach der Türkei, wie der Besondere berechnet die f. l. Zeitungs-Expedition in Triest mit 5 Gulden 4 Kr. Gold; Ausgabe mit allen Kupfern 8 Gulden 52 Kr. Gold.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Post-Anstalt nicht thunlich, erfolgt bei directer Bestellung unter Einfindung des Abonnements-Betrages an die Expedition der Illust. Frauen-Zeitung Franco-Zufendung jeder Nummer:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von 3 M. 80 Pf.; Ausgabe mit allen Kupfern 5 M. 55 Pf.
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von 1 Gulden 85 Kr.; Ausgabe mit allen Kupfern 2 Gulden 90 Kr.;
3. nach allen Orten des Weltpostvereins zum Jahrespreise von 16 M.; Ausgabe mit allen Kupfern 23 M. 40 Pf.
4. nach dem übrigen Auslande, das nicht dem Weltpostverein angehört, zum Jahrespreise von 20 M. 80 Pf.; Ausgabe mit allen Kupfern 29 M.

Neue Moden.

Die Grund-Idee der modernen Kinder-Toilette, die Einfachheit, prägt sich ganz besonders auf dem Gebiete der Wäsche aus. Praktische Rücksichten begünstigen die weichen Baumwollen-Gewebe vor den beim Waschen größere Vorsicht erfordernden bunten; Keinen gilt als überwundener Standpunkt. Für Hemden, Beinkleider und Unterröcken werden vorwiegend Hemdentuch, Giffon und das sogenannte Batistklein gewöhlt, während man Nachtröckchen und -Jacken aus Barchend, Biano und Köpfig-Stoff fertigt. Schlicht, wie dieses Material, ist auch die Ausstattung; jede Ueberladung wird nicht allein von praktischen Hausfrauen getadelt, sondern gilt auch als unelegant. Die kleinsten Böcher-Languetten in ein- oder mehrfachen Reihen (siehe die Abb. 58-59) vertreten die augenblicklich beliebtesten Muster der Handstickerei, Häkelspitzen und der gute englische Trimming aber stellen das Haupt-Contingent. Gern verwendet man auch einfache, später mit der Brennschere getollte Stoff-Frisuren, an deren Stelle uns England mit Weisfäden gewebte Bänder — Frilling genannt — mit und ohne Trimming-Ansatz sendet (Abb. 60). Die Vorliebe für Farben beschränkt sich auf die Anwendung schmaler Befahbänder, gestickter Bördchen oder bunter Zierstücke, welche letztere vielfach auch mit weichen cordornirten Garn ausgeführt werden. Die höchste Eleganz für die Hemden der ganz Kleinen gipfelt in Batist und schmalen Valenciennes-Spitzen. Neben den früher zu ausgeschnittenen Kleibern sehr beliebten, herunter zu klappenden und fest zu bindenden Hemden sind die den gleichen Zweck erfüllenden mit Abschluß in den Vordergrund getreten. Diese Form empfiehlt sich auch im Allgemeinen mehr als die rings geschlossene, welche sich bei den unruhigen, oft ungeduldsigen Kleinen Geißlern schwerer überziehen läßt. Der Ausschnitt ist beliebig eckig oder rund, das Kermelchen entweder angeschnitten oder es fehlt ganz.

Zu den ganz kurzen Kleidchen der kleinen Mädchen gehört auch das seitwärts geschlossene, unten eingereichte und mit Häkel- oder Stiderei-Ansatz ausgestattete Beinkleid. Für größere Mädchen ist dieses hinten geschlossen, auch am unteren Rande vielfach offen und oft nur mit einem Spizchen und einigen Säumen verziert. Größere Mädchen tragen das einfache englische Corset aus Lastring, an welches Beinkleid und Röcke angeknüpft werden, und darüber die vorn geknöpft Unteraille aus Shirting, wie sie Abb. 63 darstellt; den kleineren Kindern giebt man lieber ein hinten geschlossenes Kleidchen (Abb. 4), welches aus doppeltem Stoffe — Shirting oder englisches Leinen — gefertigt und durch Schnur-Einlagen gesteuert werden kann. Gehäkelte Corsets, welche den jungen Gliedern zu wenig Halt geben, sind ziemlich außer Cours gesetzt.

Um mit dem schnellen Wachstum unserer Jugend gleichen Schritt halten zu können, fertigt man sowohl die farbig languettierten oder mit gehäkelter Wollspitze abgedeckten Franell- als auch die weichen Unterröcke mit vielen nach und nach anzulassenden Säumen, welche zugleich die Garnitur bilden.

Z. 3.

1 u. 55. Englisches Kleid (Hänger) mit verzierten Reihfalten (smock) für Kinder von 1-3 Jahren. — Schnitt: Nr. XII. — Stoff: Batist 1,65 m, 78 cm br. — Die in England vielfach mit und ohne Schärpe getragenen losen Kleidchen für Kinder eignen sich, in einfachen Stoffe ausgeführt, auch zum Morgen-Kostüm. Unsere Vorlage, für welche Fig. 40 die Maßverhältnisse giebt, ist aus weichem Batist gefertigt und der Rock 6 Cent. vom unteren Rande mit schmalen Durchbruch-Streifen und feiner Weisstickerei ausgestattet. An ihrer Stelle läßt sich sehr hübsch das beliebig mit weißer oder farbiger Seide über Ganebas oder nach abgezählten Fäden zu arbeitende Bördchen, Abb. 35, verwenden. Von Stern bis Doppelpunkt fügt sich der von Doppelpunkt bis Kreuz geschlossene Kermel b dem Kleidchen a ein, mit dem zusammen es am Halsanschnitt eingereicht und durch 6 Cent. tiefe Zaden in smock verziert ist (siehe Abb. 7 der Nr. vom 2. März 90). Der obere, 3 Cent. breite Kopf der Reihfalten ist ab und zu mit einem Stiche festgeheftet, wodurch die den Hals umschließende Rosentolle entsteht. Der 4 Cent. breit gesäumte untere Kermelrand zeigt gleichfalls diese verzierten Reihfalten; der smock ist durchweg mit weißer Baumwolle ausgeführt.

2. Kleid mit ausgeschnittener Taille für kleine Mädchen.

— Verwendbarer Schnitt: Abb. 4. — Unsere äußerst zierlich wirkende Vorlage ist aus weichem Kaschmir gefertigt, die reiche Stickerei mit zweifelhäufiger rosa Filofelle-Seide ausgeführt. Für die im Rücken unsichtbar geknöpft Taille läßt sich das Schnittmuster zur Unteraille, Abb. 4, benutzen. Die gestickten Befahbänder, deren hinten und vorn gleiche Anordnung aus Abb. 2 deutlich hervorgeht, messen je 3 Cent. Breite. Die spitzigen zackigen Languetten-Bogen nebst Knöpfchen begrenzen auch den Halsanschnitt, sowie die glatten Kermelchen und den 14 Cent. hohen Gurt, welcher den Ansatz des 28 Cent. langen, 202 Cent. weiten Röckchens deckt. Schleifen aus rosa Koire-Band.

3 u. 64-65. Morgenanzug aus Jacke und Unterrock für Mädchen von 13-15 Jahren. — Schnitt: Nr. I. — Stoff: Rod 3,50 m, 80 cm br., Jacke 2 m, 80 cm br. — Beliebige

Ihre Herstellung aus 3 Cent. breiten geraden Streifen läßt unsere Darstellung deutlich erkennen. Den Anschlag der Rückentheile bewirken zwei nach oben lose auspringende Talfalten, neben denen 4 Cent. breite, vorn zur Schleiße gebundene Stoff- oder Seidenbänder ansetzen (siehe auch Abb. 64). Doppelpunkt auf Doppelpunkt und Stern auf Stern treffend, umfaßt der Umlegekragen, Fig. 3, den Halsanschnitt. Feine Linie zeichnet auf dem Kermel, Fig. 4, die Form des aus doppeltem Stoffe zu fertigenden Aufschlages vor. Die verschiedenartige Verzierung der Jacke durch farbig ausgeführte ein- und mehrfache Fischgräten-Stiche bringen die Abb. 3 und 64 deutlich zur Anschauung.

4. Unteraille mit angeknöpftem Unterrock für Mädchen von 4-6 Jahren. — Schnitt und ausgebreitete Ansicht: Nr. VI. — Stoff: Unteraille 0,30 m, 84 cm br., Unterrock 1,40 m, 84 cm br. — Die einfache Unteraille ist aus doppeltem Shirting nach dem naturgroßen Schnittmuster, Fig. 23 und 24, herzustellen. Am unteren Rande erhält sie, je in der vorderen Mitte und an den Seitennähten, einen Knopf zur Befestigung der Höschen, und wie aus der ausgebreiteten Ansicht, Fig. 24a, ersichtlich, 2 Cent. darüber eine zweite Knopfreihe für das Unterröckchen. Der Schluß geschieht in der hinteren Mitte; 1 Cent. breiter Stiderei-Ansatz am Hals- und Armausschnitt. Für das Unterröckchen giebt Fig. 25 die Maße in kleiner Uebersicht. Ein 4 Cent. breiter gerader, untergelegter Stoffstreifen sichert den unteren Rand, ein 60 Cent. weiter, 4 Cent. breiter, mit Knopfschluß und Knopflöchern zur Befestigung versehener Bund nimmt der eingereichten oberen Rand auf. Zur Ausstattung dient ein mit 1 Cent. breitem Schrägstreifen aufgesteppter, 13 Cent. hoher, 180 Cent. weiter Bolant, dem man außer der Säumchen-Verzierung beliebig einen mit der Unteraille harmonisierenden, 4 Cent. breiten Ansatz aus Stiderei, Häkelspitzen, Trimming etc. giebt, wofür unsere heutige Nummer nebst Beilage die verschiedensten Vorlagen bieten.

5. Spielschürze für Kinder von 3-5 Jahren. — Schnitt, ausgebreitete Ansicht und Muster-Vorzeichnungen: Nr. IX. — Stoff: 1,35 m, 86 cm br. — Zu der praktischen Schürze aus starkem Leinen geben Fig. 32 u. 33 den naturgroßen Schnitt; die feine Linie auf Fig. 32 markirt den Ansatz der großen Tasche, welche ringsherum mit einer 1 Cent. breiten hochrothen Blende aus Schweizer-Kattun eingefast ist. Gleiche Streifen sichern den oberen und hinteren Rand des durch Knöpfe geschlossenen Schürzchens. Bei 16 und 17 sehen die 2 1/2 Cent. breiten seidenen Abschleibänder an. Zwei den Seitennähten eingefügte, 8 Cent. breite, 70 Cent. lange Stoffstreifen ergeben die Gurtbänder. Auf der Tasche ist in Stiel- und schichten Stichen mit bunter Baumwolle allerhand Spielzeug, wie Trommel, Federball etc. abgebildet, wozu Fig. 34a-34g einige Muster-Vorlagen bieten.

6-7. Staub- oder Regenschirm mit falten-Verzierung. — Verwendbarer Schnitt: Abb. 18 der Nr. vom 18. Mai d. J. — Der aus kastanienbraun, imprägnierter Gloria gefertigte Mantel empfiehlt sich auch als Vorlage für einen bequemen Reise-Schlafrock. Vorder- und Rückentheile werden in der aus den Abb. 6-7 ersichtlichen Weise

in Falten abgenäht, ebenso der obere Theil des futterlosen, durch eine glatte Manschette ergänzten Kermels. 8 Cent. breites, übereinstimmendes Repoband fügt sich als Gürtel in die Seitennähte ein und bildet die Falten- und Käschen-Verzierung auf Stehtragen und Kermel.

8. Runder Hut mit offenem Boden. — An unserem Modell mißt die aus feinem durchbrochenen Strohwesleht gebildete, mit Seidentüll gefütterte Krempe vorn 15, seitwärts 10, hinten 5 Cent. Breite. Die Krone-Garnitur besteht aus einem dichten Kranz von rosa Plätter-Rosen, einem dunklen Blätterzweig und Schleifen aus 6 Cent. breitem braunen Sammetbande, von dem sich zwei Enden um den inneren Rand der Krempe legen.

9-11. Decke mit farbiger Leinenstickerei. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 94. — An unserer aus mittelstarkem Leinen hergestellten Decke von 104 Cent. Quadrat-Größe bildet ein 4 Cent. breiter Saum nebst Durchbruch-Rand den Abschluß. Für den mit Abb. 10 naturgroß dargestellten Durchbruch sind 10, 44 und wieder 10 Fäden nach je 8 stehen bleibenden anzuziehen. Das Ausnähen geschieht, indem man zunächst abwechselnd ein Fadenbündel jedes schmalen und eins des breiten Durchbruch-Streifens umfaßt (sobald der Arbeitsfaden auf den dichten Streifen eine Schlangen-



1. Englisches Kleid (Hänger) mit verzierten Reihfalten (smock) für Kinder von 1-3 Jahren. Schnitt: Nr. XII. Siehe das verwendbare Bördchen, Abb. 35.

2. Kleid mit ausgeschnittener Taille für kleine Mädchen. Verwendbarer Schnitt: Abb. 4.

3. Morgenanzug aus Jacke und Unterrock für Mädchen von 13-15 Jahren. Siehe die Rückansicht der Jacke, Abb. 64. Verwendbarer Schnitt: Nr. I.

4. Unteraille mit angeknöpftem Unterrock für Mädchen von 4-6 Jahren. Schnitt und ausgebreitete Ansicht: Nr. VI.

5. Spielschürze für Kinder von 3-5 Jahren. Schnitt, ausgebreitete Ansicht und Muster-Vorzeichnungen: Nr. IX.

übereinstimmend oder von einander absteckend aus Shirting, Köpfig-Stoff, gemustertem Percal, Batist etc. gefertigt, bilden Unterrock und Jacke einen hübschen einfachen Morgenanzug. Zu ersterem giebt Fig. 5 die Schnitt-Übersicht der einzelnen Bahnen, welche man für die drei je 1 Cent. breiten Säumchen, deren unterster den Ansatz des 24 Cent. hohen, 300 Cent. weiten Garnitur-Bolants deckt, entsprechend länger zu schneiden hat. Dem Saume des Rockes ist eine 8 Cent. hohe Frisur angeheftet, die, gleich dem breiten Bolant, von farbig ausgeführten Languetten-Jaden begrenzt wird. Während der obere Rand der Vorderbahn a glatt in den bekannten gerundeten Gurttheil von 6 Cent. vorderer zu 4 Cent. Seitenbreite tritt, nimmt ein 4 Cent. breiter, 80 Cent. weiter, mit Zugband versehener gerader Stoffstreifen die leicht angehaltene Seiten- und Hinterbahn auf. Letztere bleibt ohne Schlich-Einschnitt und erhält laut Doppellinie ein Zugband. Zur Jacke hat man Vorder- und Rückentheile nach Fig. 1 und 2 zu schneiden und erstere durch drei, je 3 Cent. breite, nach Maßgabe der feinen Linie abgestufte Talfalten einzuschränken. Dem linken vorderen Rande wird ein 3 Cent. breiter Knopfstreifen angeheftet, dem rechten übergreifenden ein 2 1/2 Cent. breiter Knopflack-Streifen aufgeschöpft, welchen die mit Abb. 65 naturgroß veranschaulichten Stoffjaden zu beiden Seiten begrenzen;



6. Staub- oder Regenmantel mit Knöpfen-Verzierung. Siehe die Rückansicht, Abb. 7. Verwendbarer Schnitt: Abb. 18 der Nr. vom 18. Mai v. J.



7. Rückansicht zum Mantel, Abb. 6.

Schnitt: Rückansicht, Nr. 39, veranschaulicht, 5 Cent. breite Stoffstücke dienen zu Schleiße und Bindbändern. 25-26. Schutzschürze mit Kapuze für kleine Kinder. — Schnitt: Nr. XXVII. — Stoff: 0,85 m. 90 cm br. — Zum Schutze vor Erkältung, der ein Baby beim Umhertragen aus einem Zimmer in das andere so leicht angesetzt ist.

Süderblätter einnimmt. Die ebenfalls blassen dreitheiligen Blätter, welche Silberadern absetzt, tragen eine Fitter an jeder Spitze und an der oberen Einbiegung. In der gitterartigen Besetzung der Adern, sowie der Sternförmigen der Nerven, beide aus rotbraunem Tuche, dient Goldfäden. 3/2 Cent. lange Quasten aus gezeichnetem Silberfaden; Farbe moosfarbene Wolllinse zum Umbängen der Tasche.

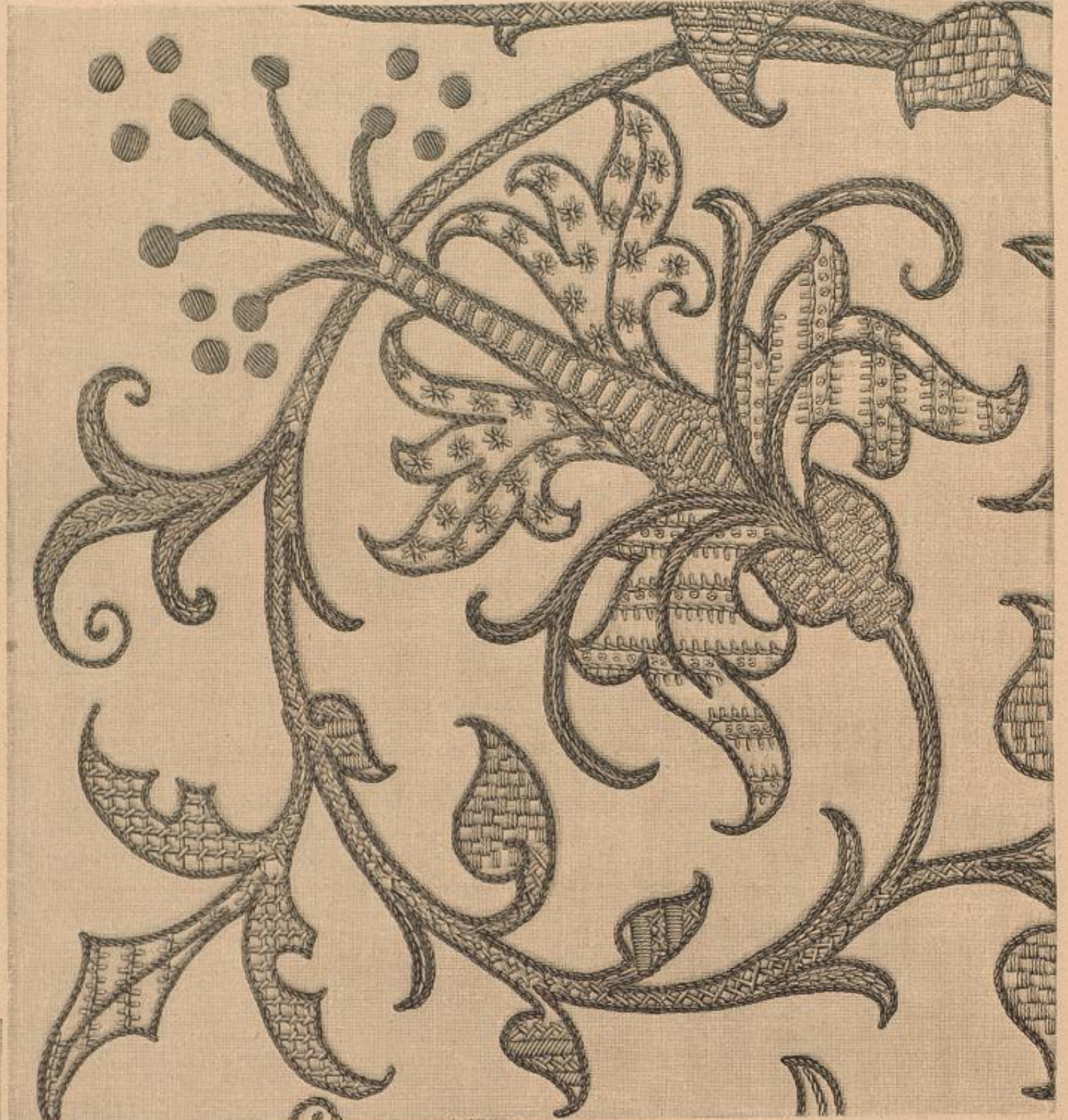
19-20 u. 36. Wickelkleid für kleine Kinder. — Im Bades, welche bereits dem Stofflichen entwachsen sind, der Erläuterung in Schürze, empfiehlt sich eine Wickelkleid aus Bianca oder Barchent, welche im Zimmer das Kleiden erleichtert, draussen unter diesem getragen werden kann. Dasselbe besteht aus einem 120 Cent. langen, 80 Cent. breiten Stoffstücke, dessen auf 25 Cent. eingekleideter oberer Rand in einen 15 Cent. breiten, 50 Cent. langen, mit 70 Cent. langen doppelten Bändern versehenen Bund tritt. Während letzteren eines eine Bänder schmückt, für die sich bei corsettem Barchent die mit Benutzung des Wuschers in farbiger Baumwolle angefertigte Postage, Abb. 36, eignet, werden die 9 Cent. langen Bänder, wie Abb. 20 erkennen läßt, durch nach abwärts gerichtete Kreuznähte abgehalten. Das Einwickeln des Kindes in dieses Kleiden stellt Abb. 19 deutlich dar; zuvor hat man es in üblicher Weise mit Leinen- und Flanellstücken zu versehen, wobei das Wickelband festhalten kann, da der feste Gürtel dessen Stelle vertritt.

21-22 u. 93. Baby-Schuh mit Stickerei-Verzierung. — Schnitt: Nr. XXV. — Man schneidet aus doppelt genommenen weichen Hanf oder Tuch Sobie und Obertheil und verziert letzteren nach Abb. 21 mit zwei in der vorderen Mitte zusammenstreichenden Zweigen, deren Ästchen mit rosa, deren Blätter mit grüner Seide auszufärbeln sind. Nachdem die abgehängten Ästchenränder in erschütterlicher Weise zu runden Böden angehängen, durchsticht man beide mit, wie es Abb. 22 lehrt, die hinteren Ränder von Kreuz bis Kreuz auf einander fest; alsdann führt man von Stern bis Doppelpunkt die Sobie ein.

23-24. Schuhhut (Helsgoländer) für kleine Mädchen. — Schnitt: Nr. XI. — Stoff 1 m. 80 cm br. — Der aus weiß und blau gemustertem Batist hergestellte Schuhhut bietet vor allen ähnlichen Modellen den Vortheil, in welchem die in der Wäsche zu sein. Fig. 23 zeigt den naturgetreuen Schnitt des von der Grundform, einem aus Farbe geschneiderten Schirm, abweichenden Besizes. Am vorderen Rande verbindet den inneren und äußeren Theil derselben eine Naht mit Schirm-Einfassung, während hinten der untere, länger geschneiderte Theil, für welchen die feine Lute auf Fig. 24 nachweislich ist, vermittelt Knöpfe und Knöpfchen über dem Schirme schließt. Dem unteren Theile läßt sich verfertigt von 1-25 Stoff, wobei Kreuz auf Kreuz und Doppelpunkt auf Doppelpunkt treffen, von 25 an eingereicht und bei Stern je in eine Naht gezeichnet, eine einfach gekrümmte Gardine an, deren Maßverhältnisse die dreieckige gestümmte Stoffstücke dienen zu Schleiße und Bindbändern.



8. Kinderhut mit offenem Boden.

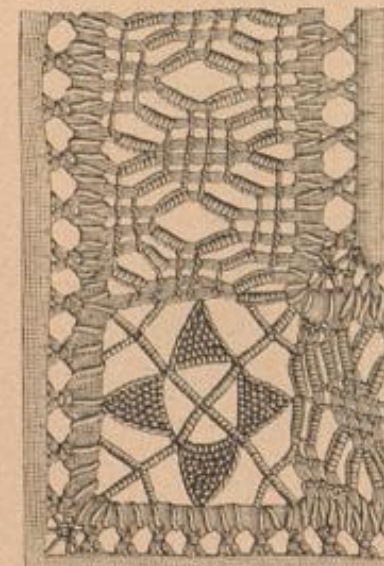


9. Farbige Eisenstickerei zur Decke, Abb. 11. Siehe auch Abb. 10. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Nr. 91.

linie bildet. Wie sich die umnähten Radendübel der schmalen Streifen in Kreuznähten vereinigen, lehrt Abb. 10; ebenso die weitere Ausführung des breiten Durchbruch-Streifens, dessen Radendübel theils durch Panzernetten-Stiche, theils durch lose Knoten sich zu einem ausdrucksvollen Muster gestalten. Für die einzufließende Schürze bilden kreuzweise gespannte Nadeln die Grundlage. Das rechte Muster des Leinwand, von welchem Fig. 94 genau den abten Theil wiedergibt, ist in der Vorlage mit Seide in weißer oder blauer Farbe gearbeitet; wie Abb. 9 zeigt, werden die Contouren sandweiss, während die Füllungen verschiedene Nadelstiche aufweist. Bei Nr. 95 zeigt solche Details mit fertig ausgearbeitetem Muster oder auch nur angedeutet, und wählte sich die Stickerei nicht minder reich mit Contouren im Schattig gehalten. Zur Ausführung empfiehlt sich statt der Seide farbige Garn oder der leinwandähnliche Stützweiss (Max thread).

13. Heberhülle für kleine Mädchen. — Schnitt: Nr. XXIX. — Stoff: 0,50 m. 82 cm br. — Helodie läßt sich die Schürze aus Hanf, Batist, Schirting oder den weichen durchbrochenen Baumwollen-Geweben herstellen. Zur Anfertigung mit Stickerei-Verzierung geben Fig. 43-44 und 96-98 der Beilage geeignete Vorlagen. Die nach Fig. 88 mit Stoffbruch in der vorderen Mitte geschneidene Schürze wird vorn unter dem Stickerei-Theile des hinten geschlossenen Gürtels den vorgeschriebenen Doppellinien gemäß eingereicht. Den rund eingereichten Halsanschnitt überst ein angelegter Stützweiss.

17-18. Gürteltasche. Schwedische Aufnäher-Arbeit. — Den bereits veröffentlichten interessanten schwedischen Arbeiten reicht sich die oben 18 Cent., unten 21 Cent. breite und reichlich 17 1/2 Cent. hohe Tasche, Abb. 17, ebenfalls an. Ihre Vorderseite besteht aus Reibleder, das mit rotbraunem, auch im Rücktheil verwendeten Tuche gefüttert ist. Ueberwundene Stiche aus Silberfäden verbinden, wie aus dem naturgetreuen Theile der Stickerei, Abb. 18, ersichtlich, beide Theile. Überfalten, durch Stiche aus weißer Seide gehalten, befindet in Collargenlinien einen 1/4 Cent. breiten moosgrünen Lederschleifen, der um die vier Ränder des Vordertheiles läuft und 7 Cent. von oben diesen durchspannt. Ebenso sind die großen runden Tuch-Bündelungen mit Silberfäden angefertigte Stickarbeiten verziert, dessen Mitte, wie die der blassen Tuchmatten zwischen den Bänden, je eine



10. Durchbruch-Hand zur Decke, Abb. 11. Siehe auch Abb. 9. Ausführung: Abb. 59 der Nr. v. 16. März 89.

empfehlen sich das mit Abb. 26 dargestellte Tuch, dessen Kapuze über das Köpfchen gezogen wird. Man knüpft das Tuch aus Hanf nach Fig. 86, umgerast es einseitig mit farbigen Panzernetten und verziert den unteren Rand mit einer aus dem Klein-Blüthen, Abb. 25, gebildeten Borte. Der mit feiner Linie vorangezeichnete Kapuzen-Theil erhält weißes Seidenfutter, am hinteren und vorderen Rande Knäuelchen und Schleifenbündel aus 3 Cent. breitem Messbande.

27. Spitze. Tunesische Häkelarbeit. Zur Verzierung von Kinderwäsche. — Material: Knäuelwaggen Nr. 60. — Abfärbung: Siehe Abb. 62. — 10 L., abkann zum Beginn der 1. Tour: 2 L., die überabenden, in die folgenden 2 L., 2 St., hier wie stets je das letzte W. (Gitter auf der Nadel behaltend (siehe Abb. 27), 1 Umschl., 1 L. übergehend, 5 St., 1 Umschl. und in die letzte L., wie am Schluß jeder Tour, 2 durch 1 Umschl., getrennte St., absetzen. — 2. Tour: 2 L., 2 St., 1 Umschl., 5 St., 1 Umschl., 1 St., 1 Umschl., und in die letzte St., 2 durch 1 Umschl., getrennte St., absetzen. — 3. Tour: 2 L., 2 St., 1 Umschl., 5 St., 1 Umschl., und 1 St., die beiden letzten St. in die Gitter; absetzen. — 4. Tour: 2 L., 5 St., die als Boden-Abbildung je separat abgeteilt werden, dann wieder tunesisch noch 3 St., 1 Umschl., 5 St. — je die auf eine Zwischenwache treffende St., erhält das über der Kette liegende W. (Gitter) — 1 Umschl. und in die letzte St., wieder 2 durch 1 Umschl., getrennte St.; beim Absetzen dieser Tour sind die beiden letzten W., zusammen mit 1 Umschl. zu durchziehen. In wiederholen von der 1. Tour.

30. Nachthemd mit Passe für Mädchen von 12-14 Jahren. — Schnitt: Nr. XIX. — Stoff: 2 m. 86 cm br. — Helodie kann man die vordere Passe aus Stickerei oder Spitzen-Gittern zusammenstellen oder, wie an der Vorlage, in seine Säumen abnähen und farbig oder weiß mit einem Klein-Muster aus Knöpfen, Blüthen oder Blüthen etc. (siehe Abb. 25) befüllen, auch die ganze Passe, deren naturgetreue Schnitttheile Fig. 63 u. 64 geben, gleich den übrigen Garnituren aus gemustertem Stoff anfertigen. Der Passe schließt sich, nach Maßgabe der übereinstimmenden Zeichen, der hinten von Kreuz bis k hinaus, vorn neben dem Schluß-Einchnitt (siehe a bis Stern) nur wenig eingereichte obere Rand der Kumpeltheile, Fig. 62, an, deren Länge aus unterer Theile in bekannter Weise ergänzt werden müssen. Die vorderen Bänder bezeichnen Knöpfe und Knöpfchen-Streifen, den Halsanschnitt umschließt ein 4 Cent. hohes Bündchen. Seine Linie zeichnet auf dem Kermel, Fig. 63, die Höhe des Aufschlägers vor; erstere ist an der Innenseite in zwei Faltungen zu erkennen.



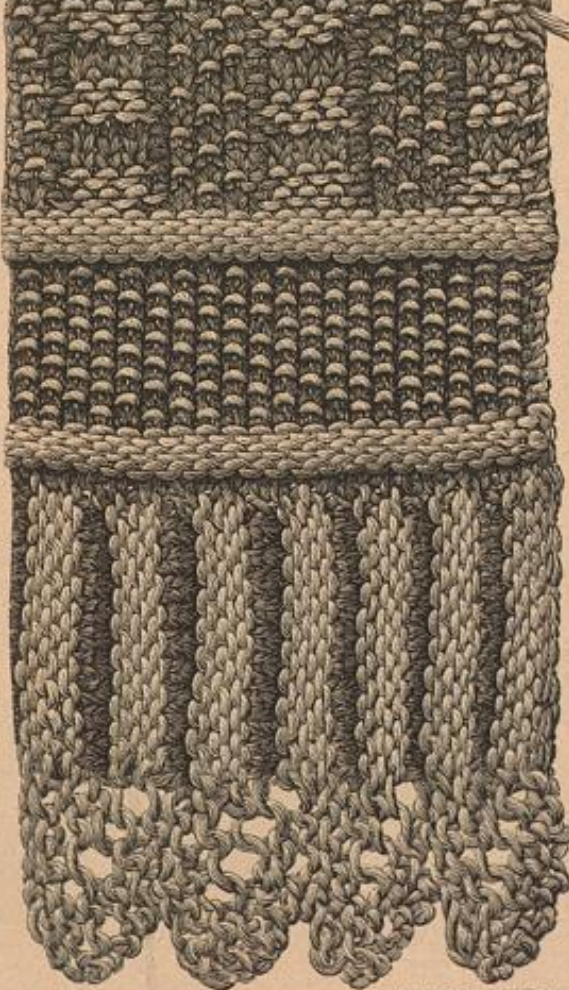
12. Auszug mit Blusen-Heberkleid. Siehe die Rückansicht, Abb. 51.

32-34. Turnkleid mit Kragenpasse für Mädchen von 10-12 Jahren. — Schnitt und Muster-Verlag: Nr. XXIII. — Stoff: 3,25 m, 110 cm br. — Von der futterlosen Taille gibt Fig. 77 die Maßverhältnisse. Dasselbe wird rings um den Halsanschnitt mit Köpfchen eingereicht und dann mit dem gleichfalls eingereichten unteren Rande an den schmalen Bund des 70 Cent. langen, 200 Cent. weiten, geraden Röschens gefügt. Den Schilf-Einschnitt in der Mitte der Vorderseite fñhrt links ein 2 Cent. breiter Knopfreifen, rechts eine 1/2 Cent. breite, unten ungeschnittene Knopfloch-Falte (siehe Abb. 32). 12 Cent. hohe Manschetten erkrñuten die Ärmelrñumen. Am die Taille schlingt sich eine 20 Cent. breite, 200 Cent. lange Stoff-Schärpe, deren Randabschluss eingeknäulte Wellenlinien bilden. Für den ganz selbständig gefertigten, kassettförmigen Kragen giebt Fig. 78 das naturgroße Schnittmuster. Seinen oberen Rand umfaßt ein 5 Cent. breites Valobündchen. Die Verchlñigung geschieht je mittelft eines 30 Cent. langen, an den hinteren Ecken angesñhten Zammerbandes, welches unter dem Arme durchgeleitet und je an den vorderen Ecken unter einer Schleiße festgehalten wird. Für die mit reicher und weicher Orient-Wolle ausgefñhrten Bñrten geben Fig. 78 und 79 die Muster-Verlagen. Außerdem sind Kragen und Garnitur-Teile des aus fein weiß gemusterter blauer Wollstoffe gefertigten Kleidchens mit feinen Knñpen aus reicher Wolle umsäht (s. Fig. 78).

37. Passenkleid mit Handbesatz für Mädchen von 2-4 Jahren. — Zu weifm Diagonal-Stoffe diene gleichfarbiges Weiss-Band in 8 und 2 Cent. Breite als Garnitur des Kleides. Das ringsum eingereichte, 180 Cent. weite Röschchen ist zweimal mit dem schmalen Bande besetzt; das breite recht, in der Mitte umgelegt, die Verbindung von Kopf und Taille, letztere schließt im Rücken mittelft Knöpfen und ist zunächst kassettförmig mit Stoff besetzt, dessen 2 1/2 Cent. breite Kantenstreifen nach Weiss-Band von einander getrennt werden. Mit Köpfchen eingereicht, fñgt sich der Oberstoff vorn und hinten der Passe an; im Taillenschlusse treten die Falten auf 6 Cent. Breite in der Mitte zusammen. Den Bandschmuck umfaßt eine 8 Cent. hohe, mit Band überlegte Manschette.



14. Klein-Muster zum Unterröcke für kleine Mädchen, Abb. 49. Handgewebe. Siehe auch Abb. 15.



16. Handborte und Flein zum Unterröcke für kleine Kinder, Abb. 50. Strickarbeit.



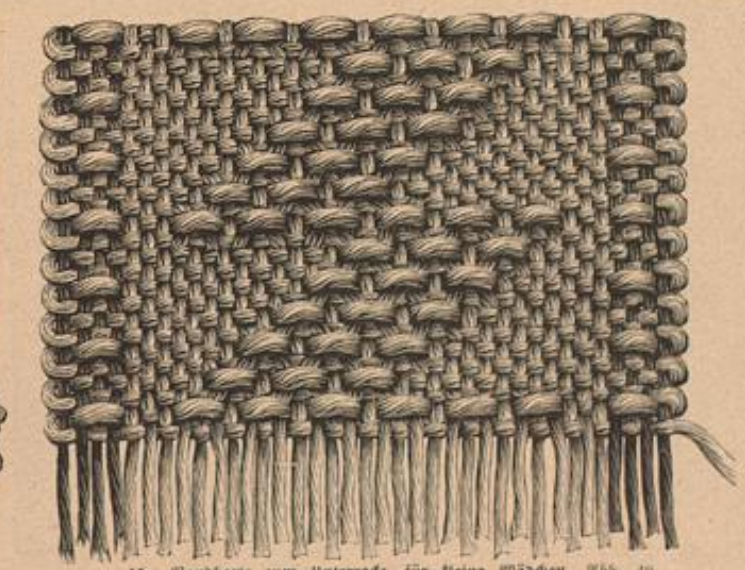
11. Decke mit farbiger Leinwandstickerei. Siehe die Stickerei naturgroß, Abb. 9 und auch Abb. 10. Muster-Vorzeichnung: Heiliger, Fig. 94.



17. Gürteltasche. Schwedische Aufnäß-Arbeit. Siehe auch Abb. 18.

39-40. Taghemd mit gestickter Passe für Mädchen von 3-4 Jahren. — Schnitt und Muster-Vorzeichnung: Nr. XXII. — Stoff: 0,95 m, 80 cm br. — Fig. 75 giebt die Muster-Vorzeichnung für die Stickerei-Verzierung der Vorderbrust, deren Randabschluss sich auch um den hinteren Vorderrand und die Ärmel erstreckt. Diese nach Fig. 73 auf der Höhe im Zusammenhange aus doppeltm Stoffe gefertigte Passe fñgt sich oben von Rechts des Ärmels eingereichten vorderen Kumpfböcke (siehe Fig. 72) von 3 über 4 bis 5, dem von Punkt bis Punkt eingereichten hinteren Rande von 5 bis 6 an. Das mit Fig. 74 zur Hälfte gegebene Ärmelchen, welches auf der Höhe bis 7 über einander tritt, wird von 1 über 5 bis 2 cm eingeseht.

41 u. 61. Blusenkleid für Kinder von 1-5 Jahren. — Schnitt: Nr. XXXI. — Stoff: 2,50 m, 70 cm br. — Fig. 80 giebt die futterlose, im Rücken geschöpfte Taille in feiner Heberfalte, Vorder- und Rückenteile verbunden, nach Anweisung der übereinstimmenden Zeichen, der Abbildung e. Dann reißt man den Halsanschnitt an das 3 Cent. breite Bündchen, legt die Ärmel (siehe d) je in einen 6 Cent. hohen Stoffstreifen, dessen Kantenstreifen-Ab-schluss je ein 1 Cent. breites Köpfchen vorreißt, und verbindet den eingereichten unteren Rand eines 5 Cent. breiten, 68 Cent. weiten Oberstoffes mit dem Röschchen. Vetteres nicht ohne die Saum-Verzierung (s und 2 Cent.) 21 Cent. Länge bei 150 Cent. Weite.



15. Handborte zum Unterröcke für kleine Mädchen, Abb. 49. Handgewebe. Siehe auch Abb. 14.

42. Passenkleid mit Stickerei-Verzierung für Mädchen von 4-6 Jahren. — Schnitt: Nr. XXVI. — Stoff: 3,75 m, 75 cm br. — Heber, weiß gemusterter Wollstoff, welcher den fleischfarbenen Rosina, Abb. 42. Auf besser Grundform in der Oberseite der im Rücken mit Halsabschluss eingereichten Taille (siehe a und b der Schnitt-Heberfalte, Fig. 85) in der vorderen Mitte in eine Gruppe feiner Falten geordnet und nachden eingereicht; Reiß-falten schränken auch die Weite der Rücken-



13. Heberhülle für kleine Mädchen. Schnitt Nr. XXIX.

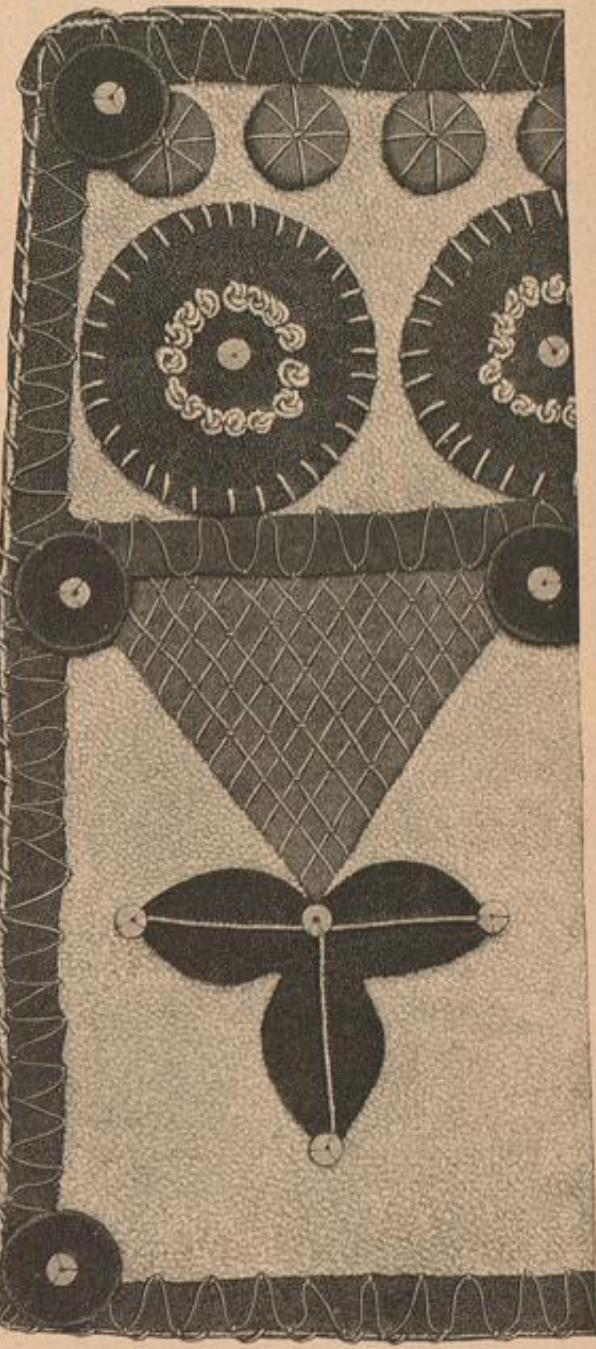
theile ein. Die nach e begründete Passe stellt Weitefreiheit, mit der die 1 Cent. breite Taille des in Falten abgesetzten Bands-Kemels und der Zickzack-Baumstränge. Die Taille hat man verknüpft mit dem Rücken in Verbindung, welches, 200 Cent. weit, vom Taillenschlusse 40 Cent. lang in seine, feste ansetzende Kanten abgesetzt wird. Ein 20 Cent. breiter Stoffstreifen mit einschließlichen Wellenlinien legt sich als Schärpe um die Taille.

43. Nacht- oder Morgenhemd für Knaben von 5-7 Jahren. — Schnitt: Nr. V. — Stoff: Gend 2 m, 80 cm br. — Gewirkt 0,20 m, 80 cm br. — Kräftiger Zwickung erweist das Hemd, ganz feiner die Puffen des Oberstoffes, dessen Grundform Fig. 17 vorzeichnet. Jede der Hälften besteht aus zwei im Zusammenhange gefalteten Puffen und wird dem von 1 bis k entsprechend eingereichten vorderen Kumpfböcke (siehe Fig. 16) von h über k bis l eingeseht. Den linken vorderen Rand nimmt ein 2 1/2 Cent. breiter Knopfreifen, den rechten eine 2 1/2 Cent. breite Knopfloch-Falte an; die untere Verbindung mit dem eingereichten vorderen Kumpfböcke recht ein 2 Cent. breiter, ansetzbarer Stoffstreifen. Den von Stern in Stern eingekreisten hinteren Kumpfböcke ergänzt je von a bis o der Passenteil, Fig. 18, welcher sich von 1 bis n dem vorderen Kumpfböcke anschließt, Fig. 21 gilt dem Halsbündchen, in das von v bis u der Ärmelstreifen, Fig. 22, tritt. Den unteren Rand des nur bis p abwärts geschlossenen Ärmels, Fig. 19, misst, r auf r und q auf q treffend, das Bündchen, Fig. 20, auf. Die Verzierung unterer Vorderbrust besteht in einem 1/2 Cent. breiten, rot und blau geordneten Bandschmuck, an dessen Stelle auch in Flach- oder Kreuzstich-Stickerei ausgeführte Bñrten treten können.

45. Ausgeschnittenes Taghemd für Knaben von 3-5 Jahren. — Schnitt: Nr. XX. — Stoff: 1,40 m, 80 cm br. — Mit feinem Kermel und ansehnlichem Oberstoff ausgefñhrt, ist das Hemd in dem am Halse sehr weiten Watte-Kemeln besonders gerianet. Nachdem man den vorderen und hinteren Kumpfböcke nach Fig. 66 hergerichtet, hat man den durch

feine Linien markierten Oberstoff-Teil in je drei 1 1/2 Cent. tiefe Falten zu ordnen und eine 1 1/2 Cent. breite Knopfloch-Falte anzusetzen; ein 1 1/2 Cent. breiter Stoffstreifen schließt die Falten ab. Am hinteren Kumpfböcke schränken Reißfallen den oberen Rand auf 28 Cent., ein, der durch einen 1 Cent. breiten, auch um den vorderen Aufschnitt sich festsetzenden Schrägstreifen geschützt wird. Die Zeilenarbeit ist von r bis s in schlichten und der kurze Kermel, Fig. 68, von r bis v einzuwickeln, nachdem der durch seine Linie verzeichnete Keil angelegt worden.

46 u. 58-60. Hohes Taghemd für Knaben von 3-5 Jahren. — Schnitt: Nr. XX. — Stoff: 1,75 m, 80 cm br. — Vorderer und hinterer Kumpfböcke des aus feinem Zwickung gefertigten Hemdes, Abb. 46, sind nach Fig. 66 zu herichten. Feine Linien markieren den Oberstoff-Teil, welchen 1/2 Cent. breite, mit noch schmaleren wohlbleute Falten auf 7 Cent. Breite einschließen; dem linken vorderen Rande wird ein 1 1/2 Cent. breiter Knopfloch-Streifen auf-, dem rechten ein gleich breiter Knopfreifen untergeschüpft. In die Schulterarbeit ist der Keil, Fig. 67, von t bis u



18. Schwedische Aufnäß-Arbeit zur Gürteltasche, Abb. 17.



10. Kragen für Damen, No. 11.



11. Kragen für Damen, No. 12.



12. Kleider für Damen, No. 13.



13. Kleider für Damen, No. 14.



14. Kleider für Damen, No. 15.



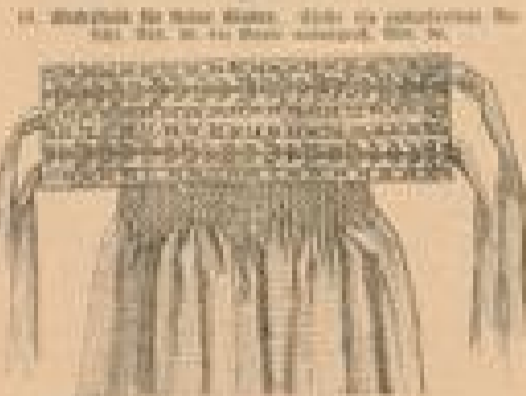
15. Kleider für Damen, No. 16.



16. Kleider für Damen, No. 17.



17. Kleider für Damen, No. 18.



18. Kleider für Damen, No. 19.



19. Hüte für Damen, No. 20.



20. Kleider für Damen, No. 21.



21. Kleider für Damen, No. 22.



22. Kragen für Damen, No. 23.



23. Hüte für Damen, No. 24.



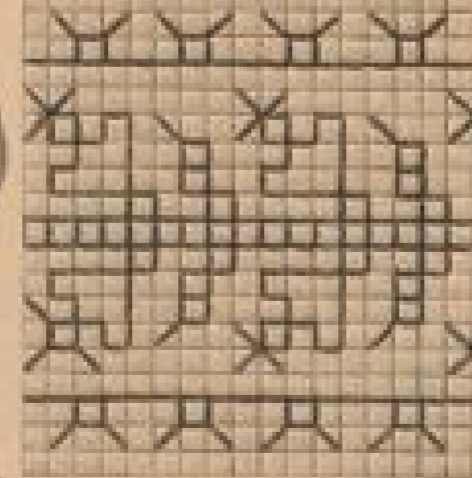
24. Kleider für Damen, No. 25.



25. Kleider für Damen, No. 26.



26. Kragen für Damen, No. 27.



27. Kragen für Damen, No. 28.



28. Kleider für Damen, No. 29.



29. Kleider für Damen, No. 30.



30. Kleider für Damen, No. 31.



31. Kleider für Damen, No. 32.



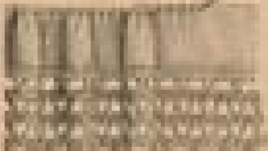
32. Kleider für Damen, No. 33.



33. Kragen für Damen, No. 34.



34. Kragen für Damen, No. 35.



35. Kragen für Damen, No. 36.



36. Kragen für Damen, No. 37.



37. Kragen für Damen, No. 38.



38. Kragen für Damen, No. 39.



39. Kleider für Damen, No. 40.



40. Kleider für Damen, No. 41.



41. Kleider für Damen, No. 42.



42. Kleider für Damen, No. 43.



43. Kleider für Damen, No. 44.



82. Sonnenblume zur Rahmen-Decorations, Abb. 87-88. Siehe auch Abb. 83-86 und 89-91. Schnitt: Nr. XXIV.



83. Abbinden der Knospen zu den Sonnenblumen, Abb. 87-88.



84. Rückseite der Sonnenblumen, Abb. 82-83 u. 87-88.



85. Anfügen der Rückblätter zu den Sonnenblumen, Abb. 82-83 u. 87-88.



86. Einrichten der Leberträge zur Samenplatte für die Sonnenblumen, Abb. 82-83 u. 87-88. Schnitt: Nr. XXIV.

2 mal umg., verfahr. abgen., 2 mal umg., verfahr. abgen., 7 M. — 7-9. Tour: abab., 17 R. — 10. Tour: abab., verfahr. abgen., 2 mal umg., 3 M. verfahr. zusammengefrickt, dreimal 2 mal umg. und verfahr. abgen., 6 R. — 11-13. Tour: abab., 19 R. — 14. Tour: abab., verfahr. abgen., 2 mal umg., 3 M. verfahr. zusammengefrickt, dann noch viermal 2 mal umg. und verfahr. abgen., 2 M. * Zur Verstellung einer Nahtstelle wird man 1 Radenschlinge durch das weiche Loch unterhalb der nicht gestrickten Maschenreihe und streift diese Radenschlinge als 1 M. ab, was noch 2 mal zu wiederholen ist; alsdann folgt 1 R., welche durch die 3 verbleibenden M. gezogen wird, nach noch 1 M. zu wiederholen vom Stern, wobei jedoch die Radenschlingen in das nächste Loch arbeiten. — 15. n. 16. Tour: abab., 22 R. — 17. Tour: 6 M. abketten, 16 R. — Zu wiederholen von der 6. Tour.

68. Gestricke Spitze mit Lächerand. Zur Verzierung von Wäsche. — Abmessungen: Siehe die Abb. 67 n. 50. — Material: Knäuelwolle (Schüler) Nr. 40. — 8 M. Aufschlag. — 1. Tour: umg., r-abgen., umg., 1 M., 3 mal umg., 3 M. rechts zusammengefrickt, 3 mal umg., r-abgen., 2. Tour: 1 abach., aus den Umschlägen 1 R., 1 R., 1 R., dann 1 R., aus den Umschlägen wieder 1 R., 1 R., und 1 R., dann 2 R., l-abgen., 3. Tour: umg., r-abgen., umg., 11 M. — 4. Tour: abab., 11 M., l-abgen., 5. Tour: umg., r-abgen., umg., 1 M., dann 5 mal je umg. und r-abgen., 6. Tour: 1 abab., 11 M., l-abgen., 7. Tour: umg., r-abgen., umg., 11 M. — 8. Tour: 5 M. abketten, 6 R., r-abgen., Abb. 68 zeigt den Bogen der 3. Tour. — Zu wiederholen von der 1. Tour r.

69-70. Vorhang (stov) mit gebäfelter Jacken-Garnitur. — Abmessungen: Siehe Abb. 62. — Material: Strickwolle M. Hausbild, 6 Draht, Nr. 3. — Ein äußerst wirkungsvolles, aus einzelnen Ringen zusammengesetztes und durch Zwinnen erhaltene Sternmuster bilden die in den Stoff sich einfügenden Jacken, sowie die Abkantungspitze. Jeder Ring ist für sich allein zu beginnen. In einem aus 12 R. gebildeten Kreis häkelt man abwärts 3 St. und 1 Picot, das aus 4 R. und 1 f. M. in die 3. St. besteht (für die 1. St. der ersten 3 St., 3 R.). Bei Ausführung der 2. St. die Verbindung der Ringe nach der aus Abb. 70 ersichtlichen Anordnung beizubehalten. In gleicher Weise ist der An-



95. Kreuznaht-Stickeri zur Wanddecke, Abb. 94.

schluß der Zwinnen in Mitte jedes Sternes bewirkt. Der Aufschlag für die Zwinnen umfasst 10 R., die zum Ringe geschlossen und mit 16 f. M. befestigt werden; als 2. Tour folgen abwärts 10 R., je durch 2 f. M. getrennt. Nach der 8. M. vieler R. Zwillingen erfolgt der Anschluß an ein Picot. Den geraden Anschlußrand der Jacken, sowie der Spitze bewirkt je eine auf einfacher R. Reite angeführte St. Tour. Zur Herstellung weiterer Vorlage wurde ein feiner



93. Zweig zum Baby-Schub, Abb. 92. Rechte Stickeri.

oder feiner anwachsendes Bändchen, die weichen Ränder die bläuliche Knospenverrichtung. Neben dieser angebrachte, 9 Cent. Länge in der Mitte abgenähte Bänderpaare dienen zum Durchleiten der Seidenträger.

71. Spitze. Häkelarbeit an Jacken-litze. Zur Verzierung von Kinderwäsche. — Abmessungen: S. Abb. 62. — Material: Knäuelwolle Nr. 40. — Der Bogenrand der Jacken-litze wird durchgehenden Spitze verfertigt: 1. Tour: 1 f. M. in eine Jacken-litze, dann 2. Tour: je 2 R. und 1 f. M. in die nächste Jacken-litze, 8 R., 1 f. M. in die zweite Jacken-litze und wiederholen vom Stern. — 2. Tour: * Anhängen an die zweite der ersten beiden R., zweimal je 1 R. und anhängen an die zweite der beiden folgenden R., 16 f. M. um die 8 R., 1 R. und wiederholen vom Stern. — 3. Tour: * Anhängen an die zweite der beiden folgenden R., 16 f. M. in die 16 f. M., je das hintere Maschenloch erhaltend und wiederholen vom Stern. — 4. Tour: * Wiederholen vom Stern. Für den Rest der Spitze 1. Tour: * 1 weite R. St. in eine Jacken-litze, 2 R., ein oben durch 2 R. getrenntes Kreuzstücken in zwei Jacken-litzen, 2 R. und wiederholen vom Stern. — 2. Tour: * Abwechselnd 1 St. und 1 R.

72-74. Schmuckkasten mit Draht-filigran. — Winter-Vorzeichnung: Beilage, Nr. 95. — In der Nr. vom 15. Dec. 89 brachten wir zu dem Schmuckkasten, Abb. 59-64, eine ausführliche Beschreibung der Draht-filigran-Arbeit, welche auch für die aus den Abb. 72-73 ersichtliche Filigran-Verzierung des Schmuckkastens (Einlagen in Deckel und Vorderwand) maßgebend ist. Die Hälfte der letzteren veranschaulicht Abb. 73 naturgetreu, Nr. 95 zeigt die Deckel-Verzierung vor. An dieser sind, wie an Abb. 73, die Blättchen in den Ecken und die ovalen Formen des Mittelstückes aus deutlich richtiger Schlingentage der Spiralen (siehe Abb. 60 der Nr. vom 15. Dec. 89) hergestellt und mit feinem, doppelt zusammengekehrtem Silberdraht durchzogen. In den Spiralen für die sich rechteckig erweiterten Ecken ist ein Mittelstück erforderlich. Der Bogen und der 2 Cent. breite Drahtbogen des aus Gärten beschafften Rahmens messen je 18 Cent., Länge 12 Cent. Breite aus sieben den 7 Cent. hohen Seitenwänden eines 1 1/2 Cent. breiten vor. Außen ist der Rahmen mit moosgrünem Filz, innen mit naturblauem Atlas besetzt; letzterer wurde über dünne Carton-Platten, und zwar für Deckel und Vorderwand über beide Seiten geschraubt, letzter er einen weichen Drahtgrund der Draht-filigran-Einlagen bildet. Ursprünglich sind die Eck-Verzierungen aus Strohwaren mit auf die gezeichneten Rahmen zu beschreiben. Jede Ecke erfordert 19 feine lange Nadeln, die sich umher dem Carton einfügen lassen; die mittlere Nadel erhält 7 Perlen, jede nächste eine Perle weniger, die 3 letzten bleiben ohne Perlen. Eingeklebte Kugelfüße; Krämpfe und Knopf aus Draht-filigran zum Schluß des Rahmens.

77 u. 79-81. Anzug mit getheiltem Rocke (divided skirt) für Fuß-touren im Hochgebirge. — Schnitt: Nr. XV. — Stoff: 4,40 m. 120 cm br. — Der getheilte Rock, eine Erfindung des englischen Kleider-Reform-Bereits, dürfte bei uns vielleicht nicht ganz unvorteilhaft in Fuß-Touren im Gebirge beizubehalten werden. Die Abb. 80-81 veranschaulichen denselben in Vorder- und Rückansicht, Abb. 79 angezeichnet von innen. Des beschriebenen Rahmens wegen mußte das naturgetreue Schnittmuster, Nr. 54, mit A und B in zwei Theile gegeben werden. Die kleine Leberblät, Nr. 54a, lehrt verständlich das durch Stern und Doppelpunkt bezeichnete Anordnungsverhältnis der Theile längs der Drahtschlinge und ist selbstverständlich für die zweite Brusthälfte und die zweite Rockhälfte in ersichtlicher Weise ersetzten Schnitt dem Stoffe anzufügen. Beide Rockhälften werden somit der Länge des Stoffes nach im Zusammenhang geschnitten mit je von M bis N mit einander verbunden. Die seitlichen Einschnitte erhalten 18 Cent. breite, 28 Cent. lange, hohe Taschen eingeknüpft. Den oberen Rand, dessen weitere Mitte knopf- und knopfloch bezeichnet, sieht man gestaltet in einem 4 Cent. breiten Band, welches sich, entsprechend eingeknüpft, 0 am O treffend, die rechte Hälfte des vorderen Gesäßums-Theiles, Nr. 55, einfließt. Die linke Hälfte des letzteren hat man dagegen, wie Abb. 79 erkennen läßt, auf 19 Cent. eingeknüpft und durch einen angelegten Stoffstreifen gesichert, zum Ueberhaken eingerichtet. Schließlich wird der rechte Seitenrand dieses Gesäßums-Theiles neben dem Taschenstülpe von O bis P festgenäht (s. Abb. 80), der linke festgeklopft. Schrägstrichen sichern die vorderen, Säume die übrigen Seitenränder. Jede Rockhälfte garnirt ein 44 Cent. hohes Plätt, wofür je ein 160 Cent. weites Stoffstreifen erforderlich ist. Abb. 77 zeigt diesen getheilten Rock durch einen zweiten kürzeren Oberrock von gemischter Form, eine Hüfte und einen seitwärts anschließbar geschlossenen Hüttenrock — als Ersatz des Gesäßes — vervollständigt. An unterem, aus hellgrünem weichen acrylierten Stoff-Ansatz bestehendem Gurt und Garnitur-Theile aus grauem Leder, welche Rayne mit Doppelschirm.

78 u. 76. Jagdanzug mit Zoppe. — Schnitt: Nr. XIV. — Stoff: Votex 1,30 m. 120 cm br., Tuch 12 m. 120 cm br.

Der für eine Jägerin bestimmte prächtige Anzug besteht aus einem luftfreien, seitwärts geschlossenen grauen Leber-Rocke und einer mit grünem Tuche besetzten gleichen Zoppe, wozu sich beide Leber-Rocke und ein grünes Hüftstückchen gesellen. Den Rock mit vielen Taschen zur Aufnahme von Patronen u. s. w. versehen benannten Joppe geben die Nr. 47 bis 63 die naturgetreuen Schnittstücke. Der Rock erhält, nach Maßgabe der feinen Platten und Nr. 56, mit Gummiband versehenen Jagovorrichtung, neben wel-



88. Rahmen-Decorations auf Sonnenblumen und Wahn, Papierblumen, S. u. v. Abb. 82-87 und 89-91. Schnitt: Nr. XXIV.



89. Eingefaltete Blätter der Sonnenblumen, Abb. 82-83 u. 87-88.

90. Untere Seite der Samenplatte mit unterer (schobener) Blätterstellung zu den Sonnenblumen, Abb. 82-83 u. 87-88.

91. Grundform der Samenplatte mit Wahn-Anlage zu den Sonnenblumen, Abb. 82-83 u. 87-88.



94. Wanddecke mit Kreuznaht-Stickeri. Siehe auch die Abb. 95-98. Winter-Vorzeichnung: Beilage, Nr. 92.

96. Stickeri mit aufgestellten Wollfäden, bevorzugbar zur Wanddecke, Abb. 94.



96. Stickeri mit aufgestellten Wollfäden, bevorzugbar zur Wanddecke, Abb. 94.

des, von Dornknöpfen gehalten, 5 Cent. breite grüne Garttblätter ansetzen. Eine Puffe (siehe Fig. 48) ergänzt den Vordertheil, Fig. 47, auf welchem die Form der überall aufzuhängenden Taschen verzeichnet ist; 4 Cent. breite gerundete Taschenknöpfe; Strickstrang, Kermel und Kermel-Stulpe, Fig. 51-53.

82-91. Sonnenblumen zur Decoration von Spiegel- oder Bilderrahmen etc. Papierblumen. — Schnitt: Beilage, Nr. XXIV.

Material: Goldpapier, braunes und grünes Seidenpapier (letzteres in einem grauen und einem gelblichen Tone); Carton-Papier, ein wenig Watte, schwarze Gobelin-Wolle, goldgelbe Filofelle-Seide; feines gestülptes und etwas härteres, mit Seide beponnener Blumenstrauch. — Für den Samenboden der Sonnenblumen ist zunächst eine glatte Carton-Kunstung von 6 Cent. Durchmesser erforderlich, in deren Mitte zwei 1 Cent. von einander entfernte Löcher mittelst einer starken Stecknadel einzubohren sind. Durch eines dieser Löcher wird ein 30 bis 40 Cent. langer Drahtstift von unten nach oben und durch das andere wieder wieder geleitet, wobei er eine auf dem Carton $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Cent. hoch aufgesetzte Watterschicht mit erstossen muß; nicht unter der Watter werden die Draht-Enden fest zusammengepreßt (siehe Abb. 91). Diese Grundform erhält nun auf der Rückseite eine Beschichtung aus zwei Lagen, mit einer leichten Zwischenschicht aus Watte versehenen Seidenbraunen Seidenpapier von je 11 Cent. Durchmesser, deren oberste nach Abb. 80 und Fig. 82 versiert wird. Zunächst hat man schwarze Wolle kreuzweise in Spannen und an den Kreuzungspunkten mit gelbem Seidenfaden zu befestigen, alsdann führt man in jedem Carreau ein braunes Knötchen im Durchmesser aus. Rings mit schwarzem Seiden eingereicht, wird diese Beschichtung unterhalb der Carton-Platte fest zusammengesogen und mit bin- und hergeleiteten Zügen befestigt. Am den Samenboden, welcher für die Knöpfe in gleicher Weise, nur kleiner, in etwa 4-5 Cent. Durchmesser, hergestellt wird, schließt sich ein Kranz brauner gekrümmter Blätter, für welchen Fig. 81 den Schnittmuster giebt. Jeder Kranz wird einzeln aus einem vier-eckigen, 14 Cent. großen, lechsechlag über 12 in-lammengesetzten Stück Seidenpapier geschnitten. Das Ansetzen (siehe Abb. 85) der vorher aus einander gefalteten Blätter geschieht einzeln mittelst einer feinen Stricknadel, indem man diese der Länge nach auf das Blatt legt, Nadel und Blatt mit der linken Hand festhält und letzteres mit Daumen und Zeigefinger der rechten Hand dicht zusammen-schiebt. Alsdann folgen die gelben Blätterkreise. Jede Blume zählt deren 6, jede Knospe 4 oder 5, wieder etwas kleiner bezustellende, die nach Fig. 80 gleich-falls aus lechsechlag zu-lammengesetzten, 22 Cent. großen vier-eckigen Stück Seidenpapier geschnitten werden. Man schlägt die-selben zunächst nur einzeln aus einander und freit vor dem weiteren Einfalten in jedes der abfallenden Blatttheile, wie es Abb. 89 zeigt, zwei bis drei Hälften ein. Nach Befestigung der Blumenblätter mit Wachs oder auflösendem Gummi-Arabicum wird die Blätter durch sechs Kreise Seidenblätter, belie-big aus grünem oder braunem Seidenpapier, ergänzt. Die drei ersten Kreise haben 16 Cent. Durchmesser und spitz wie oben gekrümmte Blätter; der vierte und fünfte Kreis (von 14 Cent. Durchmesser) hat runde Blättchen, die in Kreisen sind und deren Spitzen nach unten hängen. Die Blätter des letzten, 10 Cent. im Durchmesser messenden Kreises, sind wieder spitz und gekrümmt. Bevor dieser letzte Kreis angetragen wird, ist dem Blumenstiele ein här-terer beponnener Draht anzulegen, der mit erstem zusammengepreßt und von einem Stück Wachs, reich-lich in der Größe einer Erbse, an den Kreis schre-ckelt wird. Den Stiel bewickelt man alsdann mit

92. Capote-Hut mit Innen-Garnitur. — Die aus gelbem Draht berechnete Capote-Form ist mit zusammengefügten Knöpfel-Enden aus Goldschmuck befestigt und mit gelbem Füll abgeputzt. Hinter der Krone ruht ein mit einem Schließchen verzierter Blad, beide aus 2 Cent. breitem Sammetbande bestehend. Der vorn zur Schürze geordneten, die Hinterblätter vertretende Spitzende schließt sich drei laubartige volle Rollen an.

94-96. Wanddecke mit Kreuznahl-Stickerei. — Muster-Beschreibung: Beilage, Fig. 42. — Nach Fig. 42, welche ein Viertel des Musters zeigt, hat man zunächst dem mauersch-rotten Hintergrund die Contouren für die ebenfalls aus Fries bestehenden Kuffagen vorzeichnen. Umgeben von vier silberfarbenen Rautungen, erscheint die Mitte des Teppichs (siehe auf Abb. 94 den dunkelsten Ton) nach den beiden nach oben und unten anschließenden Räu-tern dunkelblau, welche Farbe sich in den feinen Feldern rechts und links wiederholt. Nach möglichst glatter und sicherer Befestigung dieser Kuffagen,

links überdeckender glatter Kuffage. Fig. 87 giebt in feiner Schnitt-Weise die Maßverhältnisse der am unteren Rande mit drei je 2 Cent. breiten Säumen verzierten Kuffage, von denen sich 2, je an der zweiten Brusthöhe beginnend, leicht angehalten mittelst Naht den Vorder- und Seitenrändern der Taille an-schließt und nur neben dem hinteren Seitenrande einige Hälften bildet. Baby b, welcher die Garnitur der Rückenränder angeschlossen ist, tritt gestaltet in die Schulternaht und wird im Tailleabschluss in kleine Hälften geteilt. Die Seiten-ränder beider Stofftheile hat man in ganzer Länge zusammenzuheften.

Bezugsquellen.

Stoffe: J. H. Drey, W. Leipzigerstr. 87; B. Jungmann und Hoff, Wien, Stadt, Albrechtsteg 5.
Toiletten: E. Rosenthal, W. Werder'scher Markt 9-10 (Abb. 12, 31, 98 101); A. Löhner, W. Leipzigerstr. 66 (Abb. 97, 99, 100, 102).



101. Rückansicht zum Anzug, Abb. 98. 102. Rückansicht zum Anzuge, Abb. 100.

97. Anzug mit Ueberkleid. Siehe die Ver-beransicht, Abb. 99. Schnitt: Nr. XXVIII. Beschreibung folgt in der Nr. vom 17. August d. J.

98. Anzug mit angelegtem Kofe. Siehe die Rückansicht, Abb. 101. Schnitt: Nr. XXXII. Beschreibung folgt in der Nr. vom 17. August d. J.

99. Anzug mit Ueberkleid. Siehe die Rückansicht, Abb. 97. Schnitt: Nr. XXVIII. Beschreibung folgt in der Nr. vom 17. August d. J.

100. Anzug mit Peterline. Siehe die Rückansicht, Abb. 102. Beschreibung folgt in der Nr. vom 17. August d. J.

schmalen grünen Streifen Seidenpapier. Am Knopfen möglichst leichtes befestigen, umfaßt man nach Abb. 84 die Blumen vor dem Aufheben der Seidenblätter mit einem leinen-Draht, Abb. 87-88 zeigen eine gefüllte Rahmen-Decoration aus Sonnenblumen, zusammengeheftet mit Beuanct von Nebenblumen und Schleißen aus grünem Blattstoffe. Die Nebenblumen sind wie die aus Stoff gefertigten, Abb. 87-81 der Nr. vom 1. Dec. 89, nur bedeutend größer und aus Seidenpapier berechnelt.

deren Ränder etwas über die Contouren der Vorseichnung reihen müssen, wird das zum Theil über dieselben hintergebende Bandmutter auf den Grund übertragen. Die Abb. 95 in Naturgröße zeigt, dient zur Füllung der hinteren röhre Kreuznahl aus holzgelber Hamburger Wolle, während silberfarbene mit Aufreißern umwundene Well-Edenille die Bezeichnung bildet. Abb. 96 zeigt naturgrößen eine andere hübsche Füllung aus kalter-Wolle, welche fest glatt ge-flecht, dann leicht geklärt und aufgezogen wird, so daß die bekannten feinen Fäden entstehen. Drei Reihen derselben — das Ansehen der Mädchen muß erst während des Aufnehmens gelassen — werden in ihrer Mitte mit Strep-fischen aus feiner Seide angefüllt. Die Obenille-Verzierung darf auch hier nicht fehlen. 11 Cent. breite Einfassung aus dunkelblauem Duret-Blau.

97 u. 99. Anzug mit Ueberkleid. — Schnitt: Nr. XXVIII. — Stoff: 1,50 m, 86 cm dr. — In weitem oder farbigen Null, Organza oder Satin (siehe Abb. 97) dient Spatier-Stickerei, in Weiß bunte, durchbrochene Seiden-Stickerei als Ausattung anderer Modellen. Ein gewöhnliches Taillen-Schnittmuster bildet die Grundform des Ueberkleides. Zunächst befestigt man die Mitte des Rückens und die Seitenränder glatt, die Vordertheile in der aus Abb. 99 ersichtlichen Weise faltet mit Oberstoff. Das mittlere den Rücken frei verdeckende, in der Mitte abschließende Futter stellt ein rechts aufgesetzter,

Sport-Toiletten und Jacken: Mrs. Brownjohn, London, 43 Cambridge-Street, Belgavia (Abb. 77, 79-81); J. Denel, Breslau, am Rathhaus 26 (Abb. 76, 78).
Standmützel: A. Kall, W. Jägerstr. 27 (Abb. 6, 7).
Hüte für Kinder und Erwachsene: F. Veudmann, W. Leipzigerstr. 83 (Abb. 98); W. Busse, W. Leipzigerstr. 42 (Abb. 23, 24); J. Fint, W. Jägerstraße 23 (Abb. 92).
Blusen und Reglig-Ärde: J. Michaelis, W. Leipzigerstr. 31 (Abb. 52, 75); S. Laßt, W. Hohenstr. 59 (Abb. 3).
Kinder-Garderobe und -Wäsche: Baby-Pazar, W. Werder'scher Markt 9 (Abb. 1, 5, 25, 26, 48); E. Berger, W. Kronenstr. 64 (Abb. 4, 28, 38-40, 45, 47, 56, 63); Goldschlofer und Roside, SW, Leipzigerstr. 58 (Abb. 31, 37, 41, 43, 46, 53, 61); E. Sternant, W. Schwanenstr. 19 (Abb. 42); J. Denel, Breslau, am Rathhaus 26 (Abb. 29, 30).
Stickereien und Trimmings für Kinderwäsche: S. Hahn, W. Werder'scher Markt 8 (Abb. 58-60, 62, 71).
Handarbeiten: Fr. M. Berger, W. Leipzigerstr. 104 (Abb. 94-95); Fr. E. Bernice, W. Rietstr. 17 (Abb. 14, 15, 49); Goldschlofer und Roside, SW, Leipzigerstr. 58 (Abb. 16, 50); W. Körner, W. Rietstr. 7 (Abb. 9, 10, 11); Fr. Kowoll, Bismarckstr. 49, 70; Fr. E. Sidermann, S. Hohenstr. 59 (Abb. 17, 18).
Kleppertafeln und Aufwinden: J. Perjanic, Stagenfurt, Rabelsteg-Platz 1 (Abb. 57).